

# GIULIANA SEGUINO

S O P R A N O



Die italienisch-argentinische Sopranistin Giuliana Seguino wurde in Villa Regina (Patagonien, Argentinien) geboren. Ihre jüngste künstlerische Laufbahn führte sie auf einige der führenden Opern- und Konzertbühnen Europas, wo sie ihr wachsendes Opernprofil mit einem starken Engagement für das zeitgenössische und lateinamerikanische Repertoire verbindet.

Im Jahr 2025 gab sie ihr Italien-Debüt in Ouverture von F. Strasnoy, Kiersz, Petrosino und Palermo beim Festival Verdi (Parma) sowie beim Festival Aperto (Reggio Emilia). Sie trat als Erste Dame in Mozarts Die Zauberflöte an den Bühnen Bern auf und übernahm die Cover-Partie der Woglinde in Wagners Götterdämmerung. In derselben Spielzeit debütierte sie als Vitellia in La Clemenza di Tito am TOBS Biel und sang Donizettis Rita im Auditorium der HKB. 2024 gab sie ihr Debüt an den Bühnen Bern als Erste Hexe in Purcells Dido and Aeneas.

Seit 2023 arbeitet sie mit dem Chor der Opéra National du Rhin zusammen. Zu ihren Konzertengagements gehören Pergolesis Stabat Mater unter Martin Gester, Poulencs Stabat Mater unter Claude Schnitzler, Auftritte mit der Philharmonie Baden-Baden, die französische Erstaufführung von El Mar y las Campanas von Nelson Jesús sowie mehrere interdisziplinäre Projekte mit dem Komponisten Fernando Strasnoy.

Sie ist Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes und nahm 2022 an der Stipendienstiftung der Bayreuther Festspiele teil.

In Südamerika trat sie als Anaide in Il Cappello di Paglia di Firenze von Nino Rota sowie als Cherubino in Le nozze di Figaro von W. A. Mozart auf. Zudem sang sie als Solistin mit dem Nationalen Jugendsymphonieorchester Argentiniens und wirkte an Kammeroper-, zeitgenössischen Musik- sowie Liederabend-Projekten mit. Beim XX. Gesangswettbewerb der Scala de San Telmo wurde sie mit dem Ersten Preis sowie dem Preis für die beste Interpretation argentinischer Kammermusik ausgezeichnet.

Ihre Gesangsausbildung absolvierte sie in Argentinien, Frankreich und der Schweiz und schloss ihr Studium am Swiss Opera Studio der Hochschule der Künste Bern mit Auszeichnung ab.

Zudem widmet sie sich der Förderung des lateinamerikanischen Repertoires, unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Pianisten Vinicius Talhaferro Bota und dem Duo Diez Cuerdas.